

Exkursionsberichte Kreta: Mai 2011 – Teil 1

[Teil 1 – Tagesberichte (in Stichworten): 01.05.2011 – 04.05.2011]

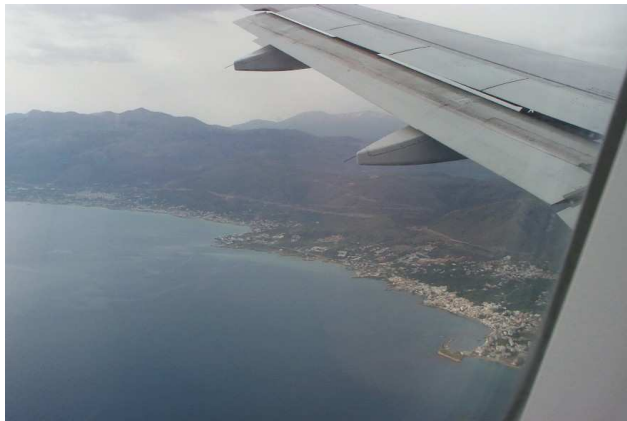
Sonntag, 01.05.2011:

Unsere Kretareise hatten wir für dieses mal per Flugzeug geplant. Abflug um 5.20 Uhr Terminal 1, Halle B, Gate 4. Gelandet sind wir früher als geplant um 8.45 Uhr (s. **Abb.**). Bis 9.35 Uhr hatten wir Gepäck und unseren Jeep in Empfang genommen – und los ging's.

10.00 Uhr Frühstück und Vorstandsgespräche bei *Christof Zachariades*. Mittagsschlaf bis 14.00 Uhr - der nicht funktionierte – wir waren wohl zu überdreht. Dann also los zum Mittagessen nach Hersonissos.

Den ganzen Nachmittag blies ein orkanartiger Wind, der erst zum frühen Abend in ein „laues Lüftchen“ überging. Wir nahmen noch 2 (für uns aufbewahrte) Larven des Roten Palmrüsselkäfers in Empfang und präparierten diese (96 % Alk. für DNA, Proberöhrchen Nr. A1 / A2) für die Sammlung des Senckenberg Museums in Frankfurt (s. **Abb.**).

Danach Koffer auspacken und eine Runde durch Gouves und Freunde begrüßen. Danach noch gemütlich bei Kaffee und Wein über neue Projekte diskutiert. Um 23.30 Uhr endlich das weiche Kopfkissen und Augen zu.



Montag, 02.05.2011:

8.30 Uhr Frühstück beim Präsidenten der NLUK. 11.00 Uhr *Karl Eckl* am Hotel abgeholt und ab zur Lassithi und Umgebung. Wie immer geht es am ersten Tag dorthin, zur „Einstimmung“ auf die Insel. Mittagessen bei *Marianna* in Exo Potamie. Zu Eindrücken von der Tour siehe angefügte kommentierte **Fotos**. Zwischenstopps in der Umgebung von Vrisses, Präfektur Lassithi, dienen ersten Spinnenexkursionen; Fangergebnis: 30 Spinnentiere (Proberöhrchen B1). Bisher gefahrene Kilometer: 348 (Kilometerstand 7.748).

16.00 Uhr Mittagsschlaf (wollte leider wieder nicht funktionieren – vielleicht morgen).

18.00 Uhr Tagesberichte schreiben und Fotos dazu aussuchen.



Abb. li.: Die ersten „angelegten“ Brände, hier bei Potamies; re.: die Wiesen senken in der Lassithi sind noch mit Wasser bedeckt, hier bei Kato Metohi.



Abb. li: K. Eckl beim Spinnenfang; re.: im vorderen Teil des Bildes eine „Falsche Schwarze Witwe“ mit Eikokon; im mittleren Teil des Bildes die Oothek einer Europäischen Gottesanbeterin.

19.00 Abendessen bei Adonis („Medusa“); Tagesausklang bei H. & Chr. Zachariadis (23.00 Uhr).
Wetter: sonnig, durchschnittliche Tagestemperatur 20 Grad. (F 3)

Dienstag, 03.05.2011:

9.30 Uhr Treffen mit NLUK-Mitglied Gabriele Guennewig-Kraniotaki (AutoTravel; siehe unsere Linkseite und **Abb. li.**) in Hersonissou. 10.30 Uhr Abholung von K. Eckl im Hotel „Despo“ (Gouves) zu einer Spinnenexkursion nach Südkreta. Bemerkenswert zu Hersonissou ist ein sehr großer Zuwachs von „russischen Pelzgeschäften“ (s. **Abb.**); wir zählten allein auf 3 km am westlichen Stadtrandgebiet über 10 Geschäfte (Aussagen Einheimischer zufolge sollen es aber über 30 sein)!

Blumenkränze, -sträuße, am 1. Mai gepflügt (s. **Abb. re.**), schmücken jetzt viele Autos und Haustüren – und sollen Glück bringen, so der griech. Brauch. Sie „trocknen“ bis zum Himmelfahrtstag – und werden dann verbrannt.



Die Route unserer „Spinnentour“ führte über Kastelli, Keratokambos/Kastri, Arvi, Mirthos (Mittagessen um 14.00 Uhr), Ierapetra, Ag. Nikolaos, Malia und nach Gouves zurück. Fangergebnis: 20 Spinnentiere (Probenröhrchen B2).

Anzumerken ist, dass es an der Fahrstraße von Arvi nach Keratokambos (kurz vor Keratokambos auf der linken Seite) neue Aufschlüsse mit Fossilienfundmöglichkeiten gibt. In den anstehenden Böschungswänden finden sich tertiäre Muscheln (und Seeigel), isoliert oder auch als zusammen geschwemmte Konglomerate (s. **Abb.**).



Fortsetzung: Bilder von Fossilien des neuen Aufschlusses.



Gefahrne Tageskilometer: 263 (bisher Total: 611 km).

20.15 Uhr Treffen mit unserer NLUK-Tierschutzbeauftragten für Kreta, *Stephanie Krips* bei „Philipos“. Projektgespräche zum Tierschutz auf Kreta und Entgegennahme von 15 Spinnentieren. (Proberöhrchen B3).

Wetter: Südkreta – 23 Grad, bewölkt / Nordkreta – 30 Grad, sonnig und stürmischer Südwind. (F 4)

Mittwoch, 04.05.2011:

11.00 Uhr Exkursion zum Aposselemi-Staudamm und ins Aposselemi-Delta. Die Rohrtunnel (s. **Abb.**) für die Wasserrohre der Wasserversorgung der Städte Iraklion und Agios Nikolaos sind bis zur Küste fast fertig gestellt. Der Staudamm selbst (s. **Abb.**) harrt noch seiner Fertigstellung entgegen, ebenso die „Zuleitungen“ aus den Bergen der Umgebung und der Lassithi-Hochebene.



Das Aposselemi-Delta (Naturschutzgebiet FFH) wird derweil mehr und mehr entwertet und wird stetig und in verstärktem Maße als Müllplatz genutzt; die ehemaligen Dünenbereiche und Salzwiesen dienen der touristischen „Freizeitgestaltung“ und sind wohl „nicht mehr zu retten“! (siehe dazu die kommentierten **Abbildungen**, unsere Info-Merkblätter und die Forumsbeiträge auf unserer Homepage):



Bauschutt (Bildmitte) und sonstiger Unrat (Abb. re.) werden im Mündungsdelta (mit negativen Auswirkungen auf die Wasserqualität der Brackwasserzone) ebenso entsorgt wie abgestorbene Palmen (Abb. li.); letztere sind damit ausgezeichnete Brutstätten für die Vermehrung des Roten Palmrüsselkäfers, die dem Entwicklungszyklus des „Schädlings“ zugute kommen!!!



Die Salzwiesen (Bildmitte) sind nur noch stellenweise intakt und die letzten Dünenbereiche (Abb. li.) sind im Übergang zum Brackwasserbereich an den meisten Stellen „zugemüllt“ (s. Abb. re.).



Die „Stillarme“ im Delta (Abb. li.), Rastplatz und Nahrungsquelle vieler Wasservogelarten, werden zunehmend „verdreckt“. Teile der Salzwiesen werden als Lagerplatz (Bildmitte) oder als „Motor Cross Rennstrecke“ genutzt.

13.00 Uhr: Mittagessen bei *Adonis* („Medusa“); anschließend Besichtigung der archäologischen Ausgrabungsstätte in Gouves (s. dazu auch unser Info-Merkblatt auf unserer Website), die durch ein Hotelbautenprojekt z.T. schon vernichtet ist und in absehbarer Zeit wohl „verschwunden“ sein wird (s. kommentierte **Abbildungen**):



Derzeit umrahmen „Bauskelette“ die Ausgrabungsstätte (Abb. li.), die wohl in kürze „verschwunden“ sein wird, wie die Beschreibung des Bauvorhabens (Bildmitte) zeigt. Abb. re.: Kettenhund „Pedro“ soll die Baustelle bewachen; eine derartige Tierhaltung ist auch in Griechenland verboten und steht neuerdings „unter Strafe“!

15.00 Uhr: „Siesta“; 21.30 Uhr: Verabredung zum Abendessen mit NLUK-Mitglied *Gabriele* in Hersonissou; ihr Mann kam später (nach der Arbeit) hinzu. Hierbei wurde auch vereinbart, dass **NLUK-Mitglieder**, die bei **Auto Travel** Fahrzeuge anmieten, **10 % Rabatt** bekommen (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises).

Wetter: sonnig, leichte Bewölkung, 21 Grad. (F 5)

Bisher gefahrene Tageskilometer: 630 (Zählerstand: 1.028).

Ende Teil 1 – Tagesberichte [01.05.2011 – 04.05.2011]; **wird fortgesetzt mit Teil 2** – Tagesberichte [ab 05.05.2011]. © NLUK eV – F 5